

Beamter/Beamtin im mittleren Dienst des Verfassungsschutzes

Berufstyp	Beamtenausbildung
Ausbildungsart	Vorbereitungsdienst, geregelt durch Verordnungen des Bundes bzw. der Bundesländer
Dauer des Vorbereitungsdienstes	2 Jahre
Lernorte	Zentrum für nachrichtendienstliche Aus- und Fortbildung, Bundesamt für Verfassungsschutz, ggf. Landesämter für Verfassungsschutz

■ Was macht man in diesem Beruf?

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst des Verfassungsschutzes unterstützen mit ihrer Arbeit die Sachbearbeiter/innen des gehobenen Dienstes z.B. bei der Beobachtung von verfassungsfeindlichen Bestrebungen rechts-, links- oder ausländerextremistischer Gruppierungen. Sie werten die gewonnenen Informationen aus, bereiten die Ergebnisse auf und leiten sie an die Entscheidungsträger weiter. In der Spionagebekämpfung wirken sie an der Überwachung der Aktivitäten gegnerischer Nachrichtendienste und an der Abwehr von Spionage- und Cyberangriffen mit. Auch Verwaltungsarbeiten z.B. im Haushaltswesen des Nachrichtendienstes gehören zu ihren Aufgaben.

■ Wo arbeitet man?

Arbeitsbereiche:

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst des Verfassungsschutzes finden Beschäftigung

- beim Bundesamt für Verfassungsschutz
- bei Landesämtern für Verfassungsschutz

Arbeitsorte:

Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst des Verfassungsschutzes arbeiten in erster Linie in Büroräumen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) in Verbindung mit einer förderlichen abgeschlossenen Berufsausbildung vorausgesetzt.

Darüber hinaus müssen die Bewerber/innen die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen und ein Auswahlverfahren absolvieren.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. sorgfältiges Mitarbeiten an der Auswertung von Informationen)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Abwägen zwischen der Wahrung der inneren Sicherheit und den persönlichen Freiheitsrechten der Bürger beim Sammeln von Informationen)
- Verschwiegenheit (z.B. Beachten des Datenschutzes und Stillschweigen gegenüber Außenstehenden über Hinweise auf verfassungsfeindliche Bestrebungen wahren)
- Lernbereitschaft (z.B. sich auf dem Laufenden halten über neueste Entwicklungen im Bereich der technischen Möglichkeiten zur Beschaffung nachrichtendienstlicher Informationen)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. für das Erstellen von Berichten)
- Mathematik (z.B. für Aufgaben im Kassenwesen)
- Politik/Sozialkunde (z.B. für das Auswerten verfassungsschutzrelevanter Informationen unter Berücksichtigung politischer Gegebenheiten)

■ Was verdient man während des Vorbereitungsdienstes?

Die Beamtenanwärter/innen erhalten als Beamte und Beamtinnen auf Widerruf Anwärterbezüge, die ggf. durch Zulagen ergänzt werden.

Monatlicher Anwärtergrundbetrag bei Bundesbehörden (brutto): € 1.307, bei Landesbehörden (brutto) - je nach Bundesland: € 1.328 bis € 1.360.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

